

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 26 (1915)

Rubrik: Weihnacht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Warum ich diesen ersten Tag der eidgenössischen Grenz-
wacht, wie ich ihn erlebte, so eingehend schildere?

Unvergeßlich ist mir die Ankunft auf der Paßhöhe. Ich
sah rückwärts die Firnkette der Schweizerberge, die Heimat, im
Düster verschwinden. Vorn gegen das Elsaß im Nordwesten
flammte das Abendrot; darunter lag nebelhaft verschleiert das
in seiner Größe noch Unbekannte, der Krieg. Die Herzen der
Soldaten, in Krankenzimmern und bei Märschen, haben sich
mir nachher ebenso geöffnet, wie sie vordem verschlossen waren.
Und was haben sie eingestanden? Das gleiche, was mich auf
der Paßhöhe bewegte. Ich fasse es zusammen: Die Schweizer
Wehrmannschaft hat in diesen Tagen etwas innerlich erlebt,
das Größte, was die Seele eines Neutralen so gut wie die
Brust des Kriegsführenden angesichts einer wirklichen Gefahr
erfüllte: es ist der Entschluß, das Leben für eine heilige Sache,
für das Vaterland, hinzugeben und den Nachfahren und
Gott das Los der Welt und unseres Grundes und Bodens
zu überlassen.

V. Jahn,
feldpredigerhauptmann beim Reg. 45.



Weihnacht.

Friede auf Erden! So klingen die Glocken
über die feiernden Lande hin.

Friede auf Erden — es jauchzet frohlockend
Kindlich gläubiger Sinn.

Friede auf Erden — wie Hohngelächter
Tönt es dem Ruhlosen ins Ohr.

Friede auf Erden — es reißt alle Schmerzen
Friedlos Gequälter empor.

Friede auf Erden! Du Traum der Träume!
Wann wird aus Irrtum und Pein
Wahrheit erblühen? und Friede und Freude
Erfüllte Verheißung uns sein?

Franziska Anner.